

HALBJAHRESBERICHT 2022 DER BIOTEST AG



## KENNZAHLEN

BIOTEST GRUPPE		1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung in %
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio.€	<b>253,1</b>	257,8	-1,8
davon:				
Inland	Mio.€	<b>76,0</b>	69,3	9,7
Ausland	Mio.€	<b>177,1</b>	188,5	-6,0
davon:				
Therapie	Mio.€	<b>220,6</b>	224,1	-1,6
Plasma & Services	Mio.€	<b>29,4</b>	29,9	-1,7
Andere Segmente	Mio.€	<b>3,1</b>	3,8	-18,4
<b>EBITDA</b>	Mio.€	<b>8,8</b>	5,8	51,7
Abschreibungen	Mio.€	<b>17,9</b>	14,3	25,2
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio.€	<b>-9,1</b>	-8,5	-7,1
EBIT in % vom Umsatz	%	<b>-3,6</b>	-3,3	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	Mio.€	<b>-18,0</b>	-17,8	-1,1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	Mio.€	<b>-19,9</b>	-18,2	-9,3
<b>Ergebnis je Aktie</b>	€	<b>-0,50</b>	-0,47	-6,4
<b>Finanzierung</b>				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio.€	<b>1,9</b>	-12,8	>100
		<b>30. Juni 2022</b>	<b>31. Dezember 2021</b>	
<b>Eigenkapital</b>	Mio.€	<b>358,7</b>	380,4	-5,7
<i>Eigenkapitalquote</i>	%	<b>32,6</b>	36,9	
<b>Bilanzsumme</b>	Mio.€	<b>1.101,9</b>	1.145,8	-3,8
<b>Mitarbeiter in Vollzeitstellen</b>	Anzahl	<b>2.074</b>	1.967	5,4

## INHALT

<b>3 Vorwort</b>	17 Risikobericht
5 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2022	17 Chancenbericht
<b>5 Grundlagen des Konzerns</b>	<b>18 Nachtragsbericht</b>
5 Geschäftsmodell des Konzerns	19 VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2022
5 Konzernstrategie	<b>19 Gewinn- und Verlustrechnung</b>
6 Forschung und Entwicklung (allgemein)	<b>20 Gesamtergebnisrechnung</b>
<b>6 Wirtschaftsbericht</b>	<b>21 Bilanz</b>
6 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	<b>22 Kapitalflussrechnung</b>
7 Branchenbezogene Rahmenbedingungen	<b>23 Eigenkapitalveränderungsrechnung</b>
8 Geschäftsverlauf	<b>24 Ausgewählte Anhangsangaben</b>
12 Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	31 FINANZKALENDER
<b>16 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht</b>	31 IMPRESSUM
16 Prognosebericht	



DR. GEORG FLOß  
Vorstand Operations

DR. MICHAEL RAMROTH  
Vorsitzender des Vorstands /  
Finanzvorstand

DR. JÖRG SCHÜTTRUMPF  
Vorstand Wissenschaft und  
Medizin

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Metapher des »perfekten Sturms« beschreibt ganz treffend die aktuelle Lage der Weltwirtschaft und die Herausforderungen, mit denen Biotest zu kämpfen hat. Da ist natürlich immer noch die COVID-19-Pandemie, welche momentan wieder vermehrt auch bei uns im Betrieb für Ausfälle von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sorgt. In Verbindung mit dem bereits vorher bestehenden akuten Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt führt dies zu einer Personalnot, aufgrund derer teilweise ganze Schichten ausfallen müssen. Die Unterbrechungen der Lieferketten, die als Auswirkung der Pandemie auftraten, bleiben weiter bestehen und werden aktuell durch die Null-Covid-Strategie in China weiter verschärft. Dies hat zur Folge, dass Baumaterialien, Ersatzteile, Hilfsstoffe, selbst Kartonagen mit extremen Verzögerungen geliefert werden und sich auch die Preise partiell signifikant erhöht haben. Eine besondere Herausforderung stellt für uns die kontinuierliche Versorgung mit humanem Plasma, dem Ausgangsstoff für alle Biotestprodukte, dar. So stehen wir vor dem Dilemma, dass die Nachfrage nach Plasmaproteinpräparaten in Europa, USA und in vielen Ländern Asiens zwar weiterwächst, wir diese aber nicht vollumfänglich bedienen können. Und nicht zuletzt sorgt der kriegerische Angriff Russlands auf die Ukraine neben all dem menschlichen Leid auch dafür, dass große Unsicherheit bezüglich der zukünftigen Energieversorgung besteht.

Vor diesem Hintergrund sind wir mit den im ersten Halbjahr 2022 erzielten Ergebnissen durchaus zufrieden. Mit Umsatzerlösen in Höhe von 253,1 Mio. € liegen wir nur 1,8 % unter dem Vorjahreswert. Und auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist mit -9,1 Mio. € deutlich besser, als man es angesichts der düsteren Weltwirtschaftslage vermuten könnte. Um die Aufwendungen für unsere neue Produktionsanlage Biotest Next Level bereinigt, konnte das EBIT im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar um 9,8 % gesteigert werden.

Aber auch abseits der wirtschaftlichen Ergebnisse und mit Blick auf unsere Unternehmensstruktur sowie die von uns entwickelten Produkte konnten wir den ein oder anderen Erfolg erzielen. Zu Beginn des zweiten Quartals hat Grifols die Stimmrechtsmehrheit bei Biotest übernommen. Dieser Vorgang ging wie erwartet glatt über die Bühne. Nun freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Großaktionär. Uns eint die Bestrebung, Patientinnen und Patienten innovative Behandlungslösungen in der Hämatologie, klinischen Immunologie und Intensivmedizin zu bieten und diesen Weg können wir jetzt gemeinsam erfolgreich beschreiten. Des Weiteren konnten wir mit Herrn Peter Janssen einen sehr qualifizierten Nachfolger für die Position des Chief Operation Officer (COO) gewinnen. Er wird sich in den Verantwortungsbereich von Herrn Dr. Georg Floß einarbeiten und Ende des Jahres dessen Nachfolge als Chief Operating Officer antreten, nachdem dieser wie geplant mit Ablauf seines Vertrages aus dem Unternehmen ausscheidet.

Auch in der Forschung und Entwicklung konnten wir im ersten Halbjahr 2022 einige Erfolge verzeichnen: Ende des ersten Quartals hat Biotest den Zulassungsantrag für das Entwicklungsprodukt IgG Next Generation eingereicht, welches das erste Produkt sein wird, das in der neuen Produktionsanlage Biotest Next Level hergestellt wird. Bei positiver Bewertung seitens der Behörden könnten wir eine Zulassung noch gegen Ende dieses Jahres erhalten. Einen weiteren bedeutenden Meilenstein konnten wir in der Phase-III Studie bei erworbenem Fibrinogenmangel erzielen: Hier war die geplante Interimsanalyse der Phase-III Studie mit Fibrinogen, welches bei Patientinnen und Patienten mit erworbenem Fibrinogenmangel eingesetzt wird, erfolgreich. Damit sehen wir uns in unserem Plan bestätigt, Fibrinogen nicht nur bei angeborenem, sondern auch bei erworbenem Fibrinogenmangel zu entwickeln. Damit könnten wir einen gegenüber dem angeborenen Fibrinogenmangel deutlich größeren Markt adressieren, mit einem Potential von 400 bis 800 Mio. USD. Weltweit gibt es nur zwei weitere, für den erworbenen Fibrinogenmangel zugelassene Fibrinogenkonzentrate, die jedoch nicht global verfügbar sind. Zudem setzt sich in den USA die Therapie mit Fibrinogenkonzentrat erst langsam durch. Daher besteht insbesondere dort ein großes Entwicklungspotential.

Durch die Eröffnung vier weiterer Plasmasammelzentren in den tschechischen Städten Kolin, Ostrava, Uherský Brod und Mladá Boleslav betreiben wir nun insgesamt 31 Plasmasammelstationen in Europa, mit denen wir die langfristige Versorgung mit Plasma sicherstellen. Doch wir wollen nicht nur die Versorgung mit diesem für uns wichtigen Rohstoff gewährleisten, sondern auch dafür sorgen, dass unsere Erde ein lebenswerter Ort bleibt für all die Leben, die wir mit unseren Produkten retten. Deshalb betreiben wir schon seit Jahren ein zertifiziertes Energiemanagementsystem. Hiermit erfassen wir systematisch Daten, um Potentiale zur Optimierung zu erschließen und sowohl unseren Energieeinsatz als auch die Treibhausgasemissionen fortlaufend zu reduzieren. Im gesamten Biotest Konzern haben wir im Jahr 2021 erstmals Klimaneutralität erreicht. Dies gelang durch verschiedenste Maßnahmen, beispielsweise durch den Austausch einer Klimaanlage, wodurch der Strombedarf um 40 % reduziert werden konnte. Unseren Energiebedarf decken wir grundsätzlich über regenerative Quellen. Aktuell planen wir den Aufbau von Photovoltaikanlagen auf dem Firmengelände, durch die wir einen Teil davon autark produzieren könnten. Verbleibende Treibhausgasemissionen, die am Standort trotz unserer Bemühungen entstehen, kompensieren wir durch freiwillige Investitionen in Non-Profit-Klimaschutzprojekte.

Zuletzt möchten wir unseren Dank aussprechen: Einerseits all den Plasmaspenderinnen und -spendern für ihren Beitrag zu einer Aufrechterhaltung der Versorgung mit dem wichtigen Rohstoff trotz der schwierigen Lage und der pandemischen Unsicherheit. Andererseits vor allem aber auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Diese geben trotz der schwierigen Umstände alles, um die Produktion soweit es geht am Laufen zu halten. Ihnen ist zu verdanken, dass wir gemeinsam die lebenswichtigen Präparate für Patientinnen und Patienten herstellen können. Wir danken ihnen für diesen großartigen Einsatz, ihr Engagement und ihren Beitrag zum Unternehmenserfolg!

Mit besten Grüßen,

Dr. Michael Ramroth  
Vorsitzender des Vorstands  
Finanzvorstand

Dr. Georg Floß  
Mitglied des Vorstands

Dr. Jörg Schüttrumpf  
Mitglied des Vorstands

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2022

### A. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

#### I. GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

Die Biotest Gruppe mit Sitz in Dreieich, Deutschland, ist ein international tätiger Anbieter biologischer Arzneimittel. Aktuell im Verkauf befindliche Präparate sowie Neuentwicklungen werden sowohl aus menschlichem Blutplasma gewonnen als auch mithilfe biotechnologischer Verfahren hergestellt. Haupttherapiebereiche für die Anwendung sind die Hämatologie, die Klinische Immunologie sowie die Intensivmedizin.

Forschungs- und Entwicklungsarbeit betreibt die Biotest Gruppe in allen drei Therapiebereichen. Biotest deckt dabei die wesentlichen Stufen der Wertschöpfungskette ab, wie präklinische und klinische Entwicklung der Präparate, die Plasmasammlung, Produktion, weltweite Vermarktung und Vertrieb.

#### A. SEGMENTE DER BIOTEST GRUPPE

Operativ gliedert sich das Unternehmen in die Segmente Therapie, Plasma & Services und Andere Segmente. Das Segment Therapie beinhaltet die Produkte und Entwicklungsprojekte, die den drei genannten Therapiebereichen zugeordnet sind. Plasmaverkauf, Lohnherstellung und Know-how-Transfer werden im Segment Plasma & Services zusammengefasst. Im Bereich Andere Segmente berichtet Biotest über das Geschäft mit Handelswaren sowie bereichsübergreifende Kosten, die nicht den Segmenten Therapie oder Plasma & Services zugeordnet werden.

#### B. PERSONAL

Am 30. Juni 2022 waren, umgerechnet auf Vollzeitstellen, 2.074 Mitarbeiter bei der Biotest Gruppe beschäftigt. Im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2021 mit 1.967 Vollzeitstellen erhöhte sich die Mitarbeiteranzahl damit um 5,4 %. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Personalbedarf in den neuen Plasmazentren und der Produktion zurückzuführen.

#### II. KONZERNSTRATEGIE

Im Mittelpunkt der Strategie von Biotest steht die klare Fokussierung auf die Vermarktung und Weiterentwicklung von Plasmaproteinen. Neben der Fortführung der eigenen Forschungs- und Entwicklungsarbeit konzentriert sich das Unternehmen mit seinen Zulassungs- und Vermarktungsaktivitäten auf die weitere Internationalisierung und die Diversifizierung des Portfolios.

Um künftig am globalen Marktwachstum zu partizipieren, baut die Biotest Gruppe seit 2013 ihre Kapazitäten am Unternehmenssitz in Dreieich aus. Mit dem Projekt Biotest Next Level (BNL) werden das Produktportfolio erweitert und die Fraktionierkapazitäten verdoppelt. Indem zukünftig fünf statt bislang drei Produktreihen aus dem Rohstoff Plasma bei gleichzeitiger Steigerung der Ausbeute gewonnen werden, sollen die Profitabilität und somit die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auf den globalen Märkten weiter gestärkt und damit die Grundlage für weiteres profitables Wachstum der Gruppe gelegt werden.

Biotest sucht für ausgewählte Plasmaproteine aktiv nach Entwicklungs- und/oder Vermarktungspartnerschaften.

Kernelement zur Umsetzung der Unternehmensstrategie von Biotest ist die Abdeckung zentraler Teile der Wertschöpfungskette durch eigene Ressourcen. Hierzu zählen insbesondere Forschung und Entwicklung, Plasmagewinnung, Produktion, Qualitätssicherung und Vertrieb. Die vorhandene Expertise, vor allem in den Bereichen Plasmasammlung und -fraktionierung, wird darüber hinaus genutzt, um Lohnherstellung auf dem Markt anzubieten. Eine Übernahme durch die Grifols, S.A. könnte zu einer Änderung der Konzernstrategie führen. Die Details werden im Kapitel Forschung und Entwicklung (Allgemein) und im Kapitel Chancenbericht aufgeführt.

### III. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG (ALLGEMEIN)

Im Rahmen der Unternehmensstrategie bildet der Bereich Forschung und Entwicklung unter anderem die Basis für das zukünftige Wachstum der Biotest Gruppe. In diesem Bereich wird durch die Weiter- und Neuentwicklung von Produkten erhebliches Potential erschlossen.

Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsprojekte sind Plasmaproteine. Die Forschungsaktivitäten fokussieren sich derzeit auf die neuen Produkte IgG Next Generation, Trimodulin und Fibrinogen. Diese bilden den Kern des für die Herstellung in der neuen Produktionsanlage Biotest Next Level vorgesehenen Produktportfolios.

Biotest hat im ersten Halbjahr die Anstrengungen weiterhin verstärkt, die in der späten klinischen Phase befindlichen Produktkandidaten wie z.B. Fibrinogen Concentrate zügig zur Zulassung bringen zu können.

Daneben werden auch die Bestandsprodukte systematisch weiterentwickelt, um den Patientennutzen weiter zu erhöhen, oder um neue Indikationen und Zulassungen in zusätzlichen Ländern zu erreichen. Biotest erhebt in drei laufenden und weiteren drei geplanten Nicht-Interventionellen Studien (NIS) „Real World“ Daten zu seinen vermarkteten Produkten. Dieses dient der fortgeführten Untersuchung von Sicherheit und Wirksamkeit in großen Patientenpopulationen und dem weiteren Erkenntnisgewinn unter Alltagsbedingungen wie z.B. zu Lebensqualität, Behandlungsverlauf und Anwendungsverhalten.

Eine Auflistung des Fortschritts der im ersten Halbjahr 2022 ausgeführten Forschungs- und Entwicklungsprojekte ist im Kapitel „Forschung und Entwicklung“ des Wirtschaftsberichts abgebildet.

Im ersten Halbjahr 2022 beliefen sich die Forschungs- und Entwicklungskosten der Biotest Gruppe auf 24,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 27,0 Mio. €) und entfallen auf Plasmaproteine. Der Anteil der Aufwendungen am Umsatz betrug 9,6 % nach 10,5 % im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigten Mitarbeiter (umgerechnet auf Vollzeitstellen) ist zum 30. Juni 2022 mit 209 Vollzeitstellen im Vergleich zum 31. Dezember 2021 (213 Vollzeitstellen) leicht gesunken.

## B. WIRTSCHAFTSBERICHT

### I. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die wirtschaftliche Erholung von den Folgen der Corona-Krise hat sich in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2022 nach Angaben des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) durch die wirtschaftlichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine sowie der chinesischen No-COVID-Strategie deutlich verlangsamt. Beides führte zu zunehmenden Lieferengpässen sowie einer Verstärkung der ohnehin kräftigen weltweiten Inflation.<sup>1</sup> Gemäß der Aussagen des IfW expandierte die Weltwirtschaft im ersten Quartal 2022 mit einem Wachstum der Weltproduktion von 0,6 % etwas langsamer als im Durchschnittsniveau der Jahre vor der Corona-Krise.<sup>2</sup> So legte die globale Industrieproduktion laut den Kieler Wirtschaftsforschern im Quartalsdurchschnitt zwar nochmals zu, allerdings hat die Erholung von der Corona-Krise nach der Jahreswende stark an Fahrt verloren.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Institut für Weltwirtschaft (2022), Kieler Konjunkturberichte, Weltwirtschaft im Sommer 2022, S. 2.

<sup>2</sup> Ebd., S. 2.

<sup>3</sup> Ebd., S. 2.



Für das Jahr 2022 erwarten die Wirtschaftsforscher insgesamt eine gedämpfte Weltkonjunktur mit einem deutlich geschwächten Anstieg der Weltproduktion um nunmehr nur noch 3,0 % nach 5,9 % im Vorjahr. Für 2023 wird ein moderates Wachstum um 3,2 % prognostiziert.<sup>4</sup> Laut IfW ist ein Hauptgrund hierfür die gestiegene Inflation, welche maßgeblich, aber nicht ausschließlich, durch gestiegene Rohstoff- und Energiepreise getrieben wird.<sup>5</sup> Infolge der gestiegenen Inflationserwartung wurde auf breiter Front die Geldpolitik gestrafft, indem die Zentralbanken Zinserhöhungen durchführten.<sup>6</sup>

Für Deutschland senkt das IfW seine Prognose für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts im laufenden Jahr auf 2,1 %, für 2023 wird ein Wachstum von 3,3 % erwartet.<sup>7</sup>

Nach einem deutlichen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts der Vereinigten Staaten im Jahr 2021 erwartet das IfW nun für das aktuelle und folgende Jahr ein deutlich gedämpftes Wachstum (2021: 5,7 %; 2022: 2,4 %; 2023: 1,9 %). Für den gesamten Euroraum sehen die Aussichten etwas besser aus (2021: 5,3 %; 2022: 3,1 %; 2023: 2,7 %), für Asien gar deutlich besser (2021: 7,4 %; 2022: 5,0 %; 2023: 5,7 %). Nach einer merklichen Erholung im vergangenen Jahr wird für das Vereinigte Königreich (2021: 7,4 %; 2022: 2,9 %; 2023: 0,4 %) und Lateinamerika (2021: 6,5 %; 2022: 1,7 %; 2023: 1,8 %) hingegen für 2022 und 2023 nur noch ein spürbar geringeres Wachstum vorhergesagt.<sup>8</sup>

Aufgrund des weltweit hohen medizinischen Bedarfs an Plasmaproteinprodukten ist die Biotest Gruppe grundsätzlich nur in geringem Maße von den globalen Konjunkturzyklen abhängig. Diese Einschätzung des Managements gilt auch unter den derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Dennoch können Auswirkungen auf das operative Geschäft, insbesondere durch lokale Krisen, der russische Angriff auf die Ukraine, Unterbrechung der Lieferketten und ein mögliches Gasembargo sowie Wechselkursveränderungen, nicht ausgeschlossen werden.

## II. BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

### A. IMMUNGLOBULINE UND ALBUMIN

Die Biotest Gruppe ist in den globalen Märkten für Immunglobuline und Albumin tätig, welche im vergangenen Geschäftsjahr die umsatzstärksten des Sortiments darstellten. Sowohl die etablierten Märkte wie die USA und Europa als auch die weiteren Regionen der Welt tragen weiterhin zu der positiven Entwicklung bei.

Das langfristige Wachstum des globalen Albuminmarkts wird auf eine jährliche Wachstumsrate von rund 6 % geschätzt.<sup>9</sup> Für den Markt der Immunglobuline (IgG) erwarten Industrieexperten als langfristigen Zielkorridor einen jährlichen globalen Anstieg der nachgefragten Menge im mittleren einstelligen Prozentbereich.<sup>10</sup> In den USA ging das IgG-Volumen im Jahr 2021 im niedrigen Prozentbereich zurück, da vermutlich in Anbetracht der Pandemie im Vorjahr Lagerbestände aufgebaut worden waren.<sup>11</sup> In Europa konnte das Marktvolumen für Immunglobuline im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr kein Wachstum verzeichnen.<sup>12</sup> Trotz Lieferschwierigkeiten der Wettbewerber konnte der für Biotest wichtige deutsche Markt dagegen in 2021 gegenüber dem Vorjahr mit hohen einstelligen Wachstumsraten wachsen.<sup>13</sup>

Als Folge der COVID-19-Pandemie und damit verbundenen Restriktionen für die Bevölkerung bewegten sich die Plasmaspenden in den USA im Jahr 2021 auf dem niedrigen Vorjahresniveau. Gegenüber 2019 waren die in den USA gesammelten Plasmavolumina im Jahr 2020 um ca. 20 % zurückgegangen.<sup>14</sup> Aufgrund der Bedeutung des US-Plasmas ist im Weltmarkt im Jahr 2022 eine anhaltende Produktknappheit zu beobachten, insbesondere bei IgG und Albumin. Die für Biotest bedeutsamen gesammelten Plasmavolumina in den EU-Ländern Deutschland, Österreich, Tschechische Republik und Ungarn bewegten sich in 2021 dagegen

<sup>4</sup> Ebd., S. 8.

<sup>5</sup> Ebd., S. 4-6.

<sup>6</sup> Ebd., S. 6.

<sup>7</sup> Institut für Weltwirtschaft (2022), Kieler Konjunkturberichte, Deutsche Wirtschaft im Sommer 2022, S. 3.

<sup>8</sup> Institut für Weltwirtschaft (2022), Kieler Konjunkturberichte, Weltwirtschaft im Sommer 2022, S. 22.

<sup>9</sup> Markets and Markets (2020).

<sup>10</sup> MRB (2021).

<sup>11</sup> MRB (2022).

<sup>12</sup> IQVIA (2022), PPTA (2022), Biotest interne Analyse

<sup>13</sup> Insight Health (2022), IQVIA (2022).

<sup>14</sup> PPTA (2022), Biotest interne Analyse.

trotz der erschwerten Bedingungen wieder nahezu auf dem Niveau von 2019, nachdem im Jahr 2020 ein Rückgang von ca. 3,5 % im Vergleich zum Vorjahr zu beobachten war.<sup>15</sup> Die Preise für intravenöse Immunglobuline (IVIG) liegen in der EU weiter deutlich unter dem Preisniveau der Vereinigten Staaten,<sup>16</sup> global entwickelt sich der durchschnittliche Preis weiterhin positiv. Auch die Preise für Albumin zeigten einen Aufwärtstrend.

## B. HÄMOPHILIE

Bei der Behandlung der Hämophilie A wird der rekombinante Sektor maßgeblich von halbwertzeitverlängerten Faktor-VIII-Präparaten geprägt. Die zahlreichen Behandlungsalternativen verschärfen den Wettbewerb und halten den Preisdruck im Gesamtmarkt hoch. Die Markteinführung neuer Alternativen zur Faktor-VIII-Therapie, sogenannte Nicht-Ersatz-Therapien, bremsen das Wachstum des Faktor-VIII-Marktes, insbesondere in den USA, Europa und anderen entwickelten Märkten. In einigen Schwellenländern ist durch die sich zunehmend etablierenden Faktor-VIII-Therapien mittelfristig noch ein Wachstum im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich zu erwarten. In vielen dieser wenig entwickelten Märkte haben Hämophiliepatienten derzeit noch keinen Zugang zu einer Therapie mit Gerinnungsfaktoren. Während Europa, Nord- und Südamerika nur ca. 29 % der Weltbevölkerung stellen, sind sie für ca. 82 % des globalen Faktor-VIII-Marktvolumens verantwortlich. Dabei kommt dem US-Markt eine besondere Rolle zu.<sup>17</sup>

Trotz regulatorischer Hürden wird die zu erwartende Markteinführung von Gentherapien zur Behandlung der Hämophilie A ab 2022 weiteren Druck auf die entwickelten Faktor-VIII-Märkte ausüben und die Bedeutung der Märkte außerhalb der USA und Europas weiter stärken. Während bis zum Jahr 2027 für den Weltmarkt eine negative einstellige Entwicklung bei den Volumina von plasmatischen Faktor-VIII-Präparaten vorausgesagt wird, wird in den USA, dem größten Markt für Hämophiliepräparate, und auf dem für Biotest wichtigen europäischen Markt eine zweistellige Abnahme der plasmatischen FVIII-Volumina erwartet. Volumenzunahmen im unteren einstelligen Bereich werden lediglich in einigen Schwellenländern erwartet. Die gleichzeitige Abnahme der Preise für plasmatische FVIII-Präparate in den entwickelten Märkten und die Verschiebung des Marktes in niedrigpreisige Schwellenländer führen zu deutlich negativen Erwartungen hinsichtlich des Umsatzes mit plasmatischen FVIII-Produkten weltweit.<sup>18</sup>

## C. TRANSPLANTATIONEN

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie wurden im Jahr 2021 in sehr vielen Ländern geplante Operationen entweder verschoben oder ganz abgesagt. Internationale Transplantationsdaten zeigen, dass sich die Anzahl der Transplantationen im Jahr 2021 weiterhin ungefähr auf dem gegenüber 2019 niedrigeren Niveau von 2020 bewegt hat.<sup>19</sup> Durch den erneuten, weltweiten Anstieg der Corona-Infektionszahlen seit Herbst 2021 und der damit verbundenen dauerhaften Ausnahmesituation für Krankenhäuser und Intensivstationen, wird mit einem anhaltend negativen Einfluss auf die Transplantationszahlen gerechnet. Trotz weitgehender Aufhebung der Corona-Schutzmaßnahmen konnte bis Mai 2022 ein Rückgang von ca. 7 % der bei Eurotransplant gemeldeten Transplantationen beobachtet werden.<sup>20</sup> Die weitere Entwicklung der Transplantationszahlen ist stark abhängig vom weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie und der Ansteckungsgefahr für Transplantationspatienten.

# III. GESCHÄFTSVERLAUF

## A. AUF EINEN BLICK

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 verzeichnete die Biotest Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 253,1 Mio. €. Das entspricht einem Rückgang um -1,8 % gegenüber dem Umsatz des Vorjahreszeitraums in Höhe von 257,8 Mio. €.

<sup>15</sup> PPTA (2022), Biotest interne Analyse.

<sup>16</sup> CMS.gov, IQVIA (Juni 2022).

<sup>17</sup> Report on the Annual Global Survey 2020, World Federation of Hemophilia (2021)

<sup>18</sup> MRB (2022).

<sup>19</sup> Eurotransplant Annual Reports 2021 and 2020.

<sup>20</sup> Eurotransplant database, accessed 23 June 2022



Im Vergleich zum Vorjahr verschlechterte sich ebenfalls das EBIT auf Konzernebene in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 auf -9,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -8,5 Mio. €).

Der Bedarf an Gerinnungsfaktoren aus menschlichem Blutplasma ist aufgrund der Verfügbarkeit von rekombinanten, halb-wertszeitverlängerten Faktorkonzentraten und bispezifischen Antikörpern begrenzt, sodass im ersten Halbjahr 2022 ein Umsatzrückgang im Therapiebereich Hämatologie zu verzeichnen ist. Ebenfalls ist aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit von Rohstoffen das Umsatzvolumen mit den Produkten im Therapiebereich Intensivmedizin zurückgegangen.

Geprägt von einer weltweit steigenden Nachfrage nach Immunglobulinen, bei gleichzeitig weiterhin schwieriger Pandemielage, konnte Biotest wegen einer sorgfältigen und wirksamen Preispolitik dennoch den Umsatz insbesondere von Intratect®, dem Standardimmunglobulin von Biotest, deutlich gegenüber dem Vorjahr steigern.

Der Anstieg der Umsatzerlöse im Produktbereich Immunglobuline und Hyperimmunglobuline konnte den Rückgang der Umsatzerlöse in anderen Produktbereichen nicht vollständig kompensieren. Jedoch hat der allgemeine positive Anstieg der Durchschnittspreise ein positives Wachstum der Deckungsbeiträge ermöglicht.

Ein Bestandteil der Strategie von Biotest ist der kontinuierliche Ausbau des unternehmenseigenen Plasmasammelnetzwerks in Europa. Damit soll die ausreichende Versorgung mit menschlichem Blutplasma, dem wichtigsten Rohstoff für die Präparate von Biotest, abgesichert werden. Im ersten Halbjahr 2022 wurden vier neue Spendezentren eröffnet. Für den weiteren Jahresverlauf ist die Eröffnung drei weiterer Plasmasammelzentren geplant.

Darüber hinaus hat Biotest geringe US-Plasmamengen im ersten Halbjahr 2022 von Grifols erworben. Diese Mengen dienen zur Herstellung von klinischem Material für die Trimodulin Studie sowie für die Albuminproduktion für China.

Mit Unterstützung im Rahmen der Gewährung von Forschungsförderung in Höhe von insgesamt 29 Mio. € durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) setzt Biotest das Entwicklungsprogramm des Entwicklungsprodukts Trimodulin bei mittelschwerer oder schwerer COVID-19 Erkrankung fort. Die Einreichung der ersten Phase III Studie bei Patienten mit mittelschwerer oder schwerer COVID-19 Erkrankung ist im Mai 2022 erfolgt. Für eine weitere Phase III Studie mit Trimodulin bei Patienten mit schwerer ambulant erworbener Pneumonie ist eine Einreichung später im Jahr 2022 geplant.

Im Expansionsprojekt Biotest Next Level wurden weitere Fortschritte erzielt. Die Einreichung des Dossiers bei den Arzneimittelbehörden für IgG Next Generation erfolgte am 31. März 2022. Eine Genehmigung hierfür und damit die Marketingzulassung für IgG Next Generation wird voraussichtlich Ende 2022 erwartet.

Nach erfolgter Einreichung konnte Biotest die Unterzeichnung einer Lizenzvereinbarung für sein neuartiges Immunglobulin (IgG Next Generation) mit dem saudi-arabischen Unternehmen Pharma Pharmaceutical Industries (PPI) bekannt geben. Auf der Grundlage dieses Abkommens und mit Hilfe der Immunglobulin-Expertise und -Technologie von Biotest wird PPI in der Lage sein, in Saudi-Arabien das erste lokale polyvalente intravenöse Immunglobulin einzuführen. Die Vereinbarung basiert auf einer Vorauszahlung für die Lizenz, die sich an drei Meilensteinen ab der Vertragsunterzeichnung orientiert, sowie auf einem zehnjährigen Vertrag über die Herstellung und Lieferung. Biotest wird das Produkt in der neuen BNL-Fraktionierungsanlage herstellen. Die Markteinführung im Königreich Saudi-Arabien wird für das Jahr 2023 erwartet.

Neben dieser Einreichung wurden auch Daten zur, in der neuen Anlage hergestellten Paste V, dem Vorprodukt für Albiomin, eingereicht. Hier wird die Erweiterung der Zulassung ebenfalls noch im Jahr 2022 angestrebt.

Biotest arbeitet weiterhin forciert daran, die sich in der Phase III befindlichen Produktkandidaten Trimodulin und Fibrinogen so schnell wie möglich zur Zulassung zu bringen.

Das am 26. Oktober 2021 für die Aktien der Biotest AG veröffentlichte freiwillige Übernahmeangebot wurde am 25. April 2022 wirksam vollzogen („Closing“). Nach dem Abschluss des öffentlichen Übernahmeangebots und dem Vollzug der Übernahme der Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG hält Grifols 96,20 % der Stammaktien und 43,2 % der Vorzugsaktien und hält damit 69,72 % des Aktienkapitals der Biotest AG. Am 2. Mai 2022 hat Grifols, S.A. gemäß § 23 Abs. 2 Satz 1 WpÜG veröffentlicht, dass Grifols, S.A. weitere 0,94 % der Stimmrechte der Biotest AG erworben hat. Damit hält Grifols, S.A. insgesamt 97,14 % der Stimmrechte der Biotest AG.

## B. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Kosten für Forschung und Entwicklung lagen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 mit -24,4 Mio. € (9,6 %) deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres in Höhe von -27,0 Mio. €. Die verminderten Aufwendungen resultierten hauptsächlich aus einer Forschungszulage gemäß dem Forschungszulagengesetz sowie des BMBF-Zuschusses in Höhe von insgesamt 6,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum 1,9 Mio. €), die in den Forschungs- und Entwicklungskosten aufwandsmindernd berücksichtigt wurden. Eine vollständige Auflistung aller Forschungs- und Entwicklungsprojekte ist im Geschäftsbericht 2021 dargestellt (Seite 14).

Biotest konnte im Zeitraum Januar bis Juni 2022 in den folgenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten weitere Fortschritte erzielen:

### FORTSCHRITTE FORSCHUNG & ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN 2022

<b>Therapiegebiet Klinische Immunologie</b>	
IgG Next Gen	Eine weitere Studie mit einer Hochdosistherapie im dermatologischen Bereich ist derzeit für Europa und USA in Planung und die Einreichung ist für Ende 2022 vorgesehen.
Cytotect CP	Eine klinische Phase-III-Studie (PreCysion) zur Prävention einer Übertragung der CMV-Infektion der Mutter auf das ungeborene Kind befindet sich derzeit in der Behandlungsphase.
<b>Therapiebereich Intensivmedizin</b>	
Fibrinogen	Die geplante Interim Analyse in der Phase III-Zulassungsstudie (AdFlrst Studie Nr. 995) war erfolgreich und die Studie kann mit der ursprünglich geplanten Patientenzahl fortgeführt werden. Eine weitere Interimsanalyse zur Bestätigung der Patientenzahl ist vorgesehen, sobald 80 % der geplanten Patienten behandelt worden sind.
Trimodulin (IgM Concentrate)	Der Start von Phase-III-Studien in COVID-19 (TRICOVID, 1001) und sCAP (ESsCAPE, 996) sind in Vorbereitung.

Darüber hinaus erhebt Biotest in vier laufenden und weiteren drei geplanten Nicht-Interventionellen Studien (NIS) „Real World“ Daten zu seinen vermarkteten Produkten. Dieses dient der fortgeführten Untersuchung von Sicherheit und Wirksamkeit in großen Patientenpopulationen und dem weiteren Erkenntnisgewinn unter Alltagsbedingungen wie z.B. Lebensqualität, Behandlungsverlauf und Anwendungsverhalten.

### Forschungsaktivitäten im Hinblick auf die Therapie einer COVID-19-Infektion

Aufgrund der großen Ähnlichkeit des Krankheitsbildes zu den in der CIGMA-Studie behandelten Patienten mit schwerer Lungenentzündung, die Patienten außerhalb des Krankenhauses erworben hatten, sah Biotest bei Trimodulin auch für Patienten mit schwerer Lungenentzündung durch eine COVID-19-Infektion ein erhebliches Potenzial. Auch die entzündungshemmenden Wirkmechanismen von Trimodulin ließen sich in Laborversuchen in einem Coronavirusversuchsansatz nachweisen. Deshalb wurde eine Phase II-Studie (ESsCOVID – Escape from severe COVID-19) mit COVID-19-Patienten aufgesetzt, um die Entwicklung von Trimodulin im Hinblick auf die aktuelle COVID-19-Pandemie zu beschleunigen. Obwohl der primäre Endpunkt in der Studie nicht erreicht wurde, zeigen Post-hoc-Analysen einen bemerkenswerten Nutzen in einer relevanten Untergruppe von hospitalisierten Patienten, die sich noch in einer frühen systemischen Entzündungsphase befanden.

In dieser Untergruppe von 96 COVID-19-Patienten konnte Trimodulin sowohl die Verschlechterung des klinischen Zustands als auch die Sterblichkeit der Patienten im Vergleich zu den mit Placebo behandelten Patienten deutlich verringern. Biotest betrachtet das reduzierte Fortschreiten der Erkrankung und die Verringerung der Sterblichkeit als einen relevanten medizinischen Nutzen, der für eine Fortsetzung der Entwicklung von Trimodulin in dieser Patientengruppe spricht. Die Studienergebnisse wurden im Rahmen eines wissenschaftlichen Beratungsgesprächs dem Paul-Ehrlich-Institut (PEI) vorgestellt, welches ebenfalls empfohlen hat, die klinische Entwicklung in einer vorgeschlagenen Phase III-Studie in COVID-19 (TRICOVID) fortzusetzen. Diese Entwicklung wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und für Gesundheit (BMG) mit öffentlichen Mitteln von insgesamt 29 Mio. € gefördert. Hiervon wurden im ersten Halbjahr 2022 6,2 Mio. € erfolgswirksam erfasst. Darüber hinaus ist eine zweite Phase III Studie mit Trimodulin in Planung, die ESsCAPE Studie: Patienten mit einer schweren ambulant erworbenen Pneumonie.

Pentaglobin® wird erfolgreich bei schweren bakteriellen Infektionen in Kombination mit Antibiotika eingesetzt. Darüber hinaus unterstützt Biotest im Rahmen von akademisch-industriellen Kooperationen (Investigator Initiated Studies) die Untersuchung der Wirksamkeit von Pentaglobin® bei COVID-19-Patienten. Dies geschieht durch das Uniklinikum Bochum in einer großen internationalen Registerstudie. Erste Auswertungen deuten darauf hin, dass Pentaglobin® auch bei bestimmten COVID-19-Patienten zu einer geringeren Sterblichkeit führen kann. Die ersten Daten wurden auf dem Kongress der internationalen Gesellschaft für Intensiv- und Notfallmedizin (ISICEM) vorgestellt.

### C. MARKETING UND VERTRIEB

Das erste Halbjahr 2022 war geprägt von einer weltweit hohen Nachfrage nach Immunglobulinen (IgG) auf stabilem Niveau und steigenden Preisen. Für Intratect® konnten in manchen Ländern die Preise um mehr als 10 % gesteigert werden. Einige Märkte melden unverändert Versorgungsprobleme mit Immunglobulinen (IgG) und in zahlreichen weiteren Ländern gibt es Anzeichen, dass es in den nächsten Monaten zu einer Produktnapppheit kommen könnte. Als Folge der Corona-Pandemie waren die US-Plasmaspenden im Jahr 2020 gegenüber 2019 um ca. 20 % zurückgegangen. Zudem gab es im Jahr 2021 weiterhin keine Erholung der Zahl der Plasmaspenden in den USA gegenüber 2020. Dies beeinträchtigt auch die Versorgungssituation von Biotests Wettbewerbern. Der Bedarf an Immunglobulinen (IgG) liegt weiter auf einem stabil hohen Niveau, wird jedoch durch die derzeitige Versorgungssituation begrenzt. Die Gesamtsituation führt zudem dazu, dass einige Länder (z.B. Saudi-Arabien, Rumänien, UK) Initiativen zur zukünftigen, verbesserten Selbstversorgung starten.

Die Transplantationsaktivitäten sind aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie nach wie vor reduziert - erholen sich aber langsam und entwickeln sich in Richtung des Vor-Corona-Niveaus. Biotest geht von einer mittelfristigen Erholung der Transplantationszahlen aus und erwartet eine Zunahme dieser lebensrettenden Eingriffe, was sich beispielsweise bereits in den positiven Umsatzsignalen von Cytotect widerspiegelt.

Auch die Nachfrage nach Albumin hat sich aufgrund von zunehmendem Normalbetrieb der Krankenhäuser erholt. Die Verkäufe sind in allen Regionen außer der Region Intercontinental im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. In Intercontinental sind die Umsätze niedriger als im Vorjahr aufgrund geringerer Umsätze mit Albumin in China. Die globale Preisentwicklung ist derzeit stabil bis positiv.

#### FORTSCHRITTE MARKETING & VERTRIEB IN DEN ERSTEN SECHS MONATEN 2022

##### Therapiebereich Klinische Immunologie

Hepatect®CP	In Algerien und Irak konnten Ausschreibungen gewonnen werden. Das Volumen der gewonnenen Ausschreibungen im Irak ist stabil auf hohem Niveau. Erstzulassung im Juni 2022 in Litauen unter dem Handelsnamen Hepetra
Intratect®	Mengensteigerungen in wichtigen Märkten wie Zentraleuropa. Erhöhung der Listen-/Erstattungs-/Verkaufspreise in zahlreichen Ländern, u.a. Deutschland, Österreich, Ungarn und Großbritannien
IgG Next Generation	Unterzeichnung einer Lizenzvereinbarung für ein neuartiges Immunglobulin (IgG Next Generation) mit dem saudi-arabischen Unternehmen Pharma Pharmaceutical Industries (PPI)
Zutectra®	Neuzulassung in der Türkei

##### Therapiebereich Hämatologie

Haemoclin®	In Algerien wurde der bestehende Vertrag verlängert und zusätzlich eine neue Ausschreibung gewonnen. Deutliche Steigerung der Umsätze in der Türkei
Haemonine®	Es konnte eine Ausschreibung für Haemonine in Algerien gewonnen werden.

##### Therapiebereich Intensivmedizin

Albomin®	Albomin 5 % und 20 % neue Zulassung in Ghana und neuer Distributorenvertrag in China
----------	--

## IV. DARSTELLUNG DER ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### A. ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr 2022 erwirtschaftete die Biotest Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 253,1 Mio. € nach 257,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ein leichter Umsatzrückgang zeigte sich dabei in allen drei Segmenten. Der sinkende Bedarf an Arzneimitteltherapien mit Gerinnungsfaktoren führte zu dem mengen- und preisbedingten Umsatzrückgang im Segment Therapie. Darüber hinaus konnten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum keine Umsätze aus dem Verkauf von Humanalbumin in China erzielt werden. Die niedrigeren Umsätze im Segment Plasma & Services resultieren vor allem aus verminderter Lohnfraktionierung wegen der geringeren Plasmaverfügbarkeit. Im Bereich Andere Segmente war ein Rückgang um 0,7 Mio. € gegenüber der Vorjahresperiode festzustellen, hauptsächlich bedingt durch niedrigere Umsätze mit Handelswaren.

#### UMSATZ NACH SEGMENTEN

in Millionen €	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung in %
Therapie	220,6	224,1	-1,6
Plasma & Services	29,4	29,9	-1,7
Andere Segmente	3,1	3,8	-18,4
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>253,1</b>	<b>257,8</b>	<b>-1,8</b>

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2022 wurden die Vertriebsregionen neu organisiert, um die Marktbearbeitung zu optimieren. Dabei wurde die Länderzuordnung der Regionen geändert. Auf Ebene der einzelnen Vertriebsregion verzeichnete Biotest im ersten Halbjahr 2022 ein Umsatzwachstum in den Regionen Zentraleuropa und Intercontinental gegenüber dem Vorjahr. Dieses Wachstum wurde durch den stärkeren Umsatzrückgang in den Regionen Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich sowie Ost- und Südeuropa, Zentral Asien, Amerika überkompensiert. Besonders stark (um -19,1 %) fiel der Umsatz in der Region Ost- und Südeuropa, Zentral Asien, Amerika. Ursächlich für diese Entwicklung waren unter anderem schwächere Umsätze in der Türkei sowie in Russland im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Hintergrund für den Umsatzrückgang in der Region Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich war hauptsächlich ein geringeres Lohnfraktionierervolumen und die wirtschaftlich angespannte Situation in dieser Region. Die Region Zentraleuropa lieferte wie im Vorjahr den größten Beitrag, gemessen an den absoluten Umsatzwerten. Die positive Entwicklung in dieser Vertriebsregion sowie in der Region Intercontinental resultiert unter anderem aus den gestiegenen Preisen und Absatzmengen des Produkts Intratect®.

#### UMSATZ NACH REGIONEN

in Millionen €	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021*	Veränderung in %
Zentraleuropa	104,7	94,0	11,4
Ost- und Südeuropa, Zentral Asien, Amerika*	57,9	71,6	-19,1
Intercontinental*	42,5	34,9	21,8
Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich*	48,0	57,3	-16,2
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>253,1</b>	<b>257,8</b>	<b>-1,8</b>

\*Die Vorjahresangaben sind entsprechend der Definition der Vertriebsregionen des Jahres 2022 angepasst worden.

Die Umsatzkosten lagen im ersten Halbjahr 2022 mit 196,0 Mio. € um 2,9 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (Vorjahreszeitraum: 201,8 Mio. €). Der Rückgang um 5,8 Mio. € resultiert unter anderem aus dem niedrigeren Umsatzvolumen. Die Umsatzkostenquote hat sich insgesamt von 78,3 % auf 77,4 % leicht verbessert. Dieser Effekt resultiert insbesondere aus den deutlich über dem Vorjahr liegenden Verkaufspreisen für Intratect®.

Die Marketing- und Vertriebskosten lagen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022 mit 23,3 Mio. €, bedingt unter anderen durch die geringeren Provisionen, leicht unter dem Vorjahreswert von 23,7 Mio. €.

Die Verwaltungskosten der Biotest Gruppe beliefen sich für das erste Halbjahr 2022 auf 16,3 Mio. € und lagen somit um 10,1 % über dem Vorjahresniveau (Vorjahreszeitraum: 14,8 Mio. €). Der Anstieg ist unter anderen auf die höheren Rekrutierungs- sowie Beratungskosten zurückzuführen.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2022 fielen Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 24,4 Mio. € an, die damit um 2,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert (27,0 Mio. €) lagen. Der Rückgang war hauptsächlich durch die aufwandsmindernde Erfassung einer Forschungszulage gemäß dem Forschungszulagengesetz sowie des BMBF-Zuschusses in Höhe von insgesamt 6,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum 1,9 Mio. €) verursacht.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen durch die Wertberichtigungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 1,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: Erträge in Höhe von 1,6 Mio. €) bedingt.

Das EBIT belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf -9,1 Mio. € und lag damit unter dem Vorjahreswert (Vorjahreszeitraum: -8,5 Mio. €). Im laufenden Jahr sind darin Aufwendungen für das Biotest Next Level Projekt in Höhe von 41,5 Mio. € enthalten (Vorjahreszeitraum: 38,0 Mio. €). Der EBIT-Rückgang in Höhe von 7,1 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 ist unter anderem auf die gesunkenen Umsätze sowie gestiegenen Verwaltungskosten zurückzuführen. Diese Effekte wurden durch die geringeren Umsatzkosten sowie gesunkene Forschungs- und Entwicklungskosten nur teilweise ausgeglichen.

Die EBIT-Marge lag für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres bei -3,6 % nach -3,3 % im Vorjahreszeitraum.

#### BEREINIGTES EBIT\*\*

in Millionen €	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung in %
EBIT	-9,1	-8,5	-7,1
Aufwendungen für Biotest Next Level**	41,5	38,0	9,2
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>32,4</b>	<b>29,5</b>	<b>9,8</b>

\*\* Den Aufwendungen für Biotest Next Level wurden unter anderem die Forschungs- und Entwicklungskosten für Produkte, die ausschließlich in der neuen Anlage hergestellt werden können, zugerechnet.

#### WESENTLICHE GUV-POSITIONEN DER BIOTEST GRUPPE

in Millionen €	1. Halbjahr 2022	in % vom Umsatz	1. Halbjahr 2021	in % vom Umsatz
Umsatzerlöse	253,1	100,0	257,8	100,0
Umsatzkosten	-196,0	77,4	-201,8	78,3
Marketing- und Vertriebskosten	-23,3	9,2	-23,7	9,2
Verwaltungskosten	-16,3	6,4	-14,8	5,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-24,4	9,6	-27,0	10,5
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-2,2	0,9	1,0	0,4
Finanzerträge und -aufwendungen	-8,9	3,5	-9,2	3,6

Das EBIT des bestehenden Produktgeschäfts, ohne die Kosten für Biotest Next Level in Höhe von 41,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 38,0 Mio. €), läge im ersten Halbjahr 2022 bei 32,4 Mio. €, im Vergleich zu 29,5 Mio. € im Vorjahr. Die Aufwendungen für Biotest Next Level beinhalten im Wesentlichen die Kosten für das Anfahren der Produktionsanlage sowie die Forschungs- und Entwicklungskosten der Produkte, die zukünftig auf der neuen Anlage hergestellt werden sollen.

Die bereinigte EBIT-Marge lag für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres bei 12,8 % nach 11,4 % im Vorjahreszeitraum.

#### EBIT NACH SEGMENTEN

in Millionen €	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung in %
Therapie	-6,8	-13,0	47,7
Plasma & Services	-0,5	5,3	>-100
Andere Segmente	-1,8	-0,8	>-100
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>-9,1</b>	<b>-8,5</b>	<b>-7,1</b>

Im Segment Plasma & Services wurde im ersten Halbjahr 2022 ein negatives EBIT in Höhe von -0,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 5,3 Mio. €) erzielt. Ursächlich dafür waren unter anderem positive Sondereffekte, die in der Vorjahresperiode erfasst wurden.

Im Segment Andere Segmente hat sich das EBIT gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,0 Mio. € auf -1,8 Mio. € verschlechtert. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus den gesunkenen Umsätzen mit Handelswaren sowie höheren segmentübergreifenden Verwaltungskosten.

Im ersten Halbjahr 2022 betrug das Finanzergebnis -8,9 Mio. € nach -9,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im Wesentlichen ist diese Entwicklung auf die um 0,7 Mio. € höheren Erträge aus Wertanpassungen des Herausgabeanspruchs gegenüber dem Treuhänder von Anteilen an ADMA Biologics Inc. zum beizulegenden Zeitwert zurückzuführen. Dieser Effekt wurde teilweise durch die um 0,5 Mio. € geringeren Erträge aus Währungsumrechnungen kompensiert.

Für die Biotest Gruppe ergibt sich daraus ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von -18,0 Mio. € nach -17,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Das gesamte Ergebnis nach Steuern (EAT) der Biotest Gruppe lag damit im ersten Halbjahr 2022 bei -19,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -18,2 Mio. €). Dadurch ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von -0,5 € nach -0,47 € im ersten Halbjahr 2021.

#### ERGEBNISKENNZAHLEN DER BIOTESTGRUPPE

in Millionen €	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung in %
EBIT	-9,1	-8,5	-7,1
EBT	-18,0	-17,8	-1,1
EAT	-19,9	-18,2	-9,3

## B. VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der Biotest Gruppe hielt sich von 1.104,2 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2021 zu 1.101,9 Mio. € zum Stichtag 30. Juni 2022 auf einem stabilen Niveau. Auch die langfristigen Vermögenswerte sanken mit 579,9 Mio. € nur marginal gegenüber dem Wert vom Jahresende 2021 (31. Dezember 2021: 582,0 Mio. €). Die kurzfristigen Vermögenswerte blieben ebenso nahezu identisch gegenüber dem Jahresende 2021 und beliefen sich zum 30. Juni 2022 auf einen Wert von 522,0 Mio. € (31. Dezember 2021: 522,2 Mio. €). Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sank, im Wesentlichen aufgrund eines verbesserten Zahlungsverhaltens, gegenüber dem Jahresende 2021 um -10,1 Mio. €. Der Vorratsbestand wurde zur Sicherung der in den kommenden Monaten geplanten Umsätze ausgebaut und stieg im Vergleich zum Jahresende 2021 um 18,6 Mio. €.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten lag mit 85,0 Mio. € zum 30. Juni 2022 unter dem Niveau vom Jahresende 2021 (31. Dezember 2021: 104,4 Mio. €).

Das Eigenkapital verringerte sich aufgrund des negativen Periodenergebnisses zum Stichtag 30. Juni 2022 auf 358,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 380,4 Mio. €). Die Eigenkapitalquote belief sich damit zum Ende des ersten Halbjahres 2022 auf 32,6 %.

Das gesamte Fremdkapital ist zum Stichtag 30. Juni 2022 um 19,4 Mio. € auf 743,2 Mio. € angestiegen (31. Dezember 2021: 723,8 Mio. €). Der Anstieg wurde zum einen durch eine Zunahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 3,7 Mio. € auf 500,1 Mio. € verursacht, die im Wesentlichen auf abgegrenzte Zinsen aufgrund der Endfälligkeit des Gesellschafterdarlehens zurückzuführen ist. Zum anderen stiegen die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 6,5 Mio. € auf 18,9 Mio. €. Ursache hierfür war im Wesentlichen eine Verbindlichkeit aus einem einseitig erfüllten Plasmatauschgeschäft. Zudem stiegen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, im Wesentlichen bedingt durch einen Anstieg der Provisionsverbindlichkeiten, um 4,9 Mio. € auf 39,7 Mio. €.

## C. FINANZLAGE

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 verzeichnete die Biotest Gruppe einen positiven operativen Cashflow in Höhe von 1,9 Mio. €, verursacht im Wesentlichen durch Working Capital Änderungen. Im Vorjahreszeitraum lag der operative Cashflow bei -12,8 Mio. €. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Zeitraum Januar bis Juni 2022 auf -15,5 Mio. € (Vorjahr: -12,2 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Auszahlungen für Darlehen an Partner zur Unterstützung beim Aufbau von Plasmasammelzentren im Ausland. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2022 bei



-5,8 Mio. € und somit unter dem Vorjahresniveau von 25,7 Mio. €. Der Finanzierungscashflow des Vorjahreszeitraumes war wesentlich dadurch geprägt, dass eine Darlehenstranche mit 25,0 Mio. € in Anspruch genommen wurde. Darüber hinaus erfolgte eine Einzahlung von Barhinterlegungen für ausgegebene Garantien bei Banken in Höhe von 2,3 Mio. € (Vorjahr: Rückzahlung -12,2 Mio. €). Biotest ist durch ein nachrangiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 290 Mio. € und eine im Jahr 2019 abgeschlossene Finanzierung über ein Volumen von 240 Mio. €, die zum 30. Juni 2022 mit 125 Mio. € in Anspruch genommen wurde, finanziert. Somit stehen per 30. Juni 2022 Kreditlinien in Höhe von 115 Mio. € zur Verfügung. Durch die Änderung der Beteiligungsverhältnisse ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Finanzierung, da die Übernahme durch Grifols S.A. einen vertraglich zulässigen Change of Control darstellt.

#### **D. GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES UNTERNEHMENS**

Die Unsicherheit bezüglich der COVID-19-Pandemie insbesondere aufgrund von weiteren Virusmutationen und der damit einhergehenden Lieferkettenunterbrechungen und Personalengpässen dauert bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresabschlusses 2022 weiter an. Im ersten Halbjahr 2022 hat sich die Ausbreitung des Coronavirus weiterhin negativ auf die Spendenbereitschaft der Plasmaspender ausgewirkt. Aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine zeigen sich erhebliche Auswirkungen an diversen Stellen im Unternehmen wie z.B. Produktionslieferkettenengpässen von Roh-, Hilfs- und Werkstoffen sowie hohe Inflationsraten. Insbesondere eine potentielle Unterversorgung mit Gas birgt große Risiken. Das Unternehmen prüft derzeit Maßnahmen, um den Risiken begegnen zu können. Die etwaigen wirtschaftlichen Folgen können zum Aufstellungszeitpunkt noch nicht abschließend beurteilt werden.

Die Anzahl der Operationen sowie der ambulant behandelten Patienten sind aufgrund der Corona-Pandemie nach wie vor reduziert, erholen sich aber und entwickeln sich in Richtung des Vor-Corona-Niveaus. Dies ist auch ersichtlich in der leicht positiven Umsatzentwicklung von Cytotect® in der Therapie nach solider Organtransplantation oder Stammzelltransplantation und Hepatect im ersten Halbjahr 2022.

Die Auswirkungen der Pandemie, der unterbrochenen Lieferketten und des russischen Angriffs auf die Ukraine sowie die hohen Inflationsraten könnten sich für die Biotest Gruppe nachteilig entwickeln und dadurch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Biotest Gruppe erheblich beeinträchtigen. Der Vorstand strebt weiterhin für das Geschäftsjahr 2022 an, das Umsatzniveau von 2021 zu halten, schließt aber auch einen um 5-10 % geringeren Umsatz nicht aus. Ohne mögliche Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine hätte der Vorstand unter Berücksichtigung beschleunigter F&E-Aktivitäten ein EBIT von -20 bis -25 Mio. € erwartet. Dieser Betrag kann sich auf -40 bis -60 Mio. € mehr als verdoppeln, sollte es zu temporären Produktionsausfällen aufgrund der oben genannten Risiken kommen.

Zu Forschungsaktivitäten bezüglich Therapieansätzen für COVID-19-Patienten wird auf das Kapitel A.IV Forschung und Entwicklung (Allgemein) im Geschäftsbericht 2021 sowie den folgenden Abschnitt B dieser Halbjahresmitteilung verwiesen.

## C. PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

### I. PROGNOSEBERICHT

#### A. ERWARTETE ENTWICKLUNG DES MARKTUMFELDS

##### Zielmärkte

Laut aktuellen Studien wird die weltweite Nachfrage nach Immunglobulinen (IgG) in den kommenden Jahren weiter jährlich im mittleren einstelligen Prozentbereich wachsen.<sup>21</sup> Die Preise dieser Präparate steigen aufgrund der angespannten Versorgungssituation weiterhin an.<sup>22</sup> Inwieweit der Angriff auf die Ukraine zu weltweiten Erschütterungen auch im Arzneimittelmarkt führen wird, kann nicht vorausgesagt werden.

Das langfristige Wachstum des globalen Albuminmarkts wird auf eine jährliche Wachstumsrate von rund 6 % geschätzt.<sup>23</sup>

Bis zum Jahr 2024 wird für den Weltmarkt eine Entwicklung von -5 bis 1 % p. a. bei den plasmatischen Faktor-VIII-Präparaten vorausgesagt.<sup>24</sup>

#### B. ERWARTETE ENTWICKLUNG DER BIOTEST GRUPPE

##### Erwartete Geschäfts- und Ertragslage der Biotest Gruppe

Der Vorstand strebt für das Geschäftsjahr 2022 an, das Umsatzniveau von 2021 zu halten, schließt aber auch einen um 5-10 % geringeren Umsatz nicht aus. Hauptgründe dafür wären ein allgemeiner kriegsbedingter Einbruch der Volkswirtschaften mit entsprechenden Ausfällen auch im Gesundheitssektor, Produktionsunterbrechungen aufgrund fehlender oder zu spät zur Verfügung stehender Plasmamengen, insbesondere aus den USA, Unterversorgung mit Gas, nicht rechtzeitig eintreffender Ersatzteile oder Corona-bedingter Personalengpässe im Jahresverlauf 2022. Das geplante Ergebnis wird im Jahr 2022 von verschiedenen Faktoren negativ beeinflusst werden. Neben den erhöhten F&E-Aufwendungen und den erwarteten Belastungen aus dem Expansionsprojekt Biotest Next Level in Höhe von -95 bis -105 Mio. € könnte sich die angespannte Lage in den Krisenregionen sowie die weltweiten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sowie Lieferengpässe zusätzlich ergebnismindernd bemerkbar machen. Darüber hinaus sind die Preise für Strom, Gas und Öl schon in den ersten Monaten des Jahres 2022 stark gestiegen und eine Prognose für das Gesamtjahr ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Auch andere wichtige Betriebsstoffe für Biotest wie Ethanol sind bis Ende Juni 2022 schon deutlich teurer geworden. Die Abschätzung der weiteren Kostenentwicklung unterliegt einem hohen Maß an Prognoseunsicherheit.

Ohne mögliche Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine und der damit einhergehenden Auswirkungen hätte der Vorstand unter Berücksichtigung beschleunigter F&E-Aktivitäten ein EBIT von -20 bis -25 Mio. € erwartet. Dieser Betrag kann sich auf -40 bis -60 Mio. € mehr als verdoppeln, sollte es zu temporären Produktionsausfällen aufgrund der oben genannten Risiken kommen. Für das um Ergebnisbelastungen aus dem Projekt Biotest Next Level bereinigte EBIT wäre der Vorstand ohne mögliche Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine von einem Wert von 70 bis 85 Mio. € ausgegangen. Sollte es zu temporären Produktionsausfällen kommen, würde das um Ergebnisbelastungen aus dem Projekt Biotest Next Level in Höhe von -100 bis -110 Mio. € bereinigte EBIT bei 40 bis 70 Mio. € erwartet. Daraus resultierend erwartet der Vorstand für das Jahr 2022 einen Return on Capital Employed (RoCE), der auf dem Niveau von 2021 liegen könnte und einen deutlich negativen Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit.

<sup>21</sup> MRB (2021) ergänzt durch Biotest interne Analysen.

<sup>22</sup> IQVIA (Nov 2021), [www.cms.gov](http://www.cms.gov).

<sup>23</sup> Markets and Markets (2020) ergänzt durch Biotest interne Analysen.

<sup>24</sup> MRB (2019), Biotest interne Analyse.

### Erwartete Finanz- und Vermögenslage der Biotest Gruppe

Die Biotest Gruppe strebt eine ausgewogene Finanzierungsstruktur im Hinblick auf das Verhältnis sowohl von Fremd- zu Eigenkapital als auch von kurzfristiger zu langfristiger Kreditfinanzierung an. Einen erheblichen Teil der in den vergangenen Jahren erhaltenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente hat der Konzern für das Projekt Biotest Next Level eingesetzt und wird dies auch weiterhin tun, um die Kapazitätsausweitung am Standort Dreieich zu finanzieren und die Rohstoffversorgung mit Plasma zu gewährleisten. Für das Geschäftsjahr 2022 sind Investitionen der Biotest Gruppe im Volumen von circa 25 bis 30 Mio. € vorgesehen, wovon etwa ein Viertel auf weitere Investitionen für die Erweiterung bestehender und den Aufbau neuer Plasmazentren in Europa entfällt. Darüber hinaus beteiligt sich Biotest finanziell am Aufbau von Plasmazentren mit Partnern. Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen durch das Gesellschafterdarlehen und die am 24. Juni 2019 abgeschlossene Finanzierung. Durch diese wesentlichen Finanzierungsquellen, welche der Biotest AG auch künftig langfristig zur Verfügung stehen, kann der derzeitige Finanzierungsbedarf aus dem Projekt Biotest Next Level sowie der weiteren Aktivitäten gesichert werden.

## II. RISIKOBERICHT

Die Risikosituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Risikobericht des Geschäftsberichts 2021 (Seiten 30-41) bis auf die zuvor dargestellten Risiken im Zusammenhang mit der Gasversorgung und der hohen Inflationsrate nicht wesentlich verändert.

Dies gilt auch für die Einschätzung der Risiken in Zusammenhang mit Pandemien/Epidemien (Seite 41 im Geschäftsbericht 2021) und der Plasmabeschaffung. Die hohe Unsicherheit bezüglich der weiteren Ausbreitung des Coronavirus dauert auch in der Zeit nach dem Abschlussstichtag bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresberichts zum ersten Halbjahr 2022 weiter an. Etwas wirtschaftliche Folgen können zum Aufstellungszeitpunkt des Halbjahresabschlusses noch nicht abschließend beurteilt werden. Sollte sich die Ausbreitung des Coronavirus dauerhaft fortsetzen, kann sich dies beispielsweise negativ auf die Plasmaspenderbereitschaft der Bevölkerung oder die Gesundheit und Einsatzfähigkeit von Mitarbeitern auswirken. Zudem könnte sich die Geschäftstätigkeit in den von einer Pandemie betroffenen Regionen nachteilig entwickeln und dadurch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinträchtigen.

Des Weiteren hat der kriegerische Angriff Russlands auf die Ukraine die politischen Risiken verschärft. So besteht das Risiko, dass Umsätze in Osteuropa ausbleiben, Lieferketten unterbrochen werden, Baumaterialien, Ersatzteile, Hilfsstoffe und Gas nur mit erheblichen Verzögerungen und deutlichen reduzierten Volumina oder zu wesentlich erhöhten Preisen geliefert werden. Bezüglich Gas besteht das Risiko der deutlichen Unterversorgung oder eines Stopps der Gaslieferungen. Die hohen Inflationsraten können deutliche Auswirkungen haben. Selbst Produktionsunterbrechungen können im Jahr 2022 nicht ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus sind weiterhin keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Biotest Gruppe gefährden könnten.

## III. CHANCENBERICHT

Die Chancensituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Chancenbericht des Geschäftsberichts 2021 nicht wesentlich verändert. Die Übernahme durch Grifols, S.A. hat zu einer Unterstützung der Biotest Konzernstrategie geführt - insofern, dass z.B. priorisierte Entwicklungsprojekte wie Trimodulin und Fibrinogen nun schneller entwickelt werden können. Siehe auch Kapitel Forschung & Entwicklung (Allgemein).

## **D. NACHTRAGSBERICHT**

Ereignisse, die die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage maßgeblich beeinflussen, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

in Millionen €	Q2 2022	Q2 2021	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Umsatzerlöse	137,2	137,8	253,1	257,8
Umsatzkosten	-106,4	-104,8	-196,0	-201,8
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>30,8</b>	<b>33,0</b>	<b>57,1</b>	<b>56,0</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0,8	1,6	1,0	2,4
Marketing- und Vertriebskosten	-12,4	-12,0	-23,3	-23,7
Verwaltungskosten	-7,6	-7,0	-16,3	-14,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	-13,5	-14,4	-24,4	-27,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,3	-0,6	-3,2	-1,4
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4,2</b>	<b>0,8</b>	<b>-9,1</b>	<b>-8,5</b>
Finanzerträge	3,0	2,3	7,3	4,3
Finanzaufwendungen	-8,2	-6,4	-16,2	-13,5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5,2</b>	<b>-4,1</b>	<b>-8,9</b>	<b>-9,2</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-9,4</b>	<b>-3,4</b>	<b>-18,0</b>	<b>-17,8</b>
Ertragsteuern	-5,6	-0,7	-1,9	-0,4
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-15,0</b>	<b>-4,1</b>	<b>-19,9</b>	<b>-18,2</b>
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-15,0	-4,1	-19,9	-18,2
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>-0,39</b>	<b>-0,11</b>	<b>-0,50</b>	<b>-0,47</b>

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

in Millionen €	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
<b>Gewinn (Verlust)</b>	<b>-19,9</b>	<b>-18,2</b>
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-1,0	-0,1
Umgliederung von Währungsumrechnungsdifferenzen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	-
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern, das in den Gewinn und Verlust umgegliedert wurde oder zukünftig möglicherweise in den Gewinn und Verlust umgegliedert wird</b>	<b>-1,0</b>	<b>-0,1</b>
Versicherungsmathematische Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
darauf entfallende Ertragsteuereffekte	-	-
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern, das zukünftig nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert wird</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1,0</b>	<b>-0,1</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>-20,9</b>	<b>-18,3</b>
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-20,9	-18,3



## BILANZ

der Biotest Gruppe zum 30. Juni 2022

in Millionen €	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	11,7	11,3
Sachanlagen	519,3	524,7
Nutzungsrechte	25,3	25,3
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	3,9	4,5
Sonstige Vermögenswerte	0,3	0,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11,2	5,6
Latente Steueransprüche	8,2	10,2
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>579,9</b>	<b>582,0</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen	263,2	244,6
Vertragsvermögenswerte	42,7	39,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97,2	107,3
Laufende Ertragssteueransprüche	0,4	0,7
Sonstige Vermögenswerte	15,4	12,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	18,1	13,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	85,0	104,4
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>522,0</b>	<b>522,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.101,9</b>	<b>1.104,2</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	39,6	39,6
Kapitalrücklage	219,8	219,8
Gewinnrücklagen	119,2	184,4
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	-19,9	-63,4
<b>Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>358,7</b>	<b>380,4</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>358,7</b>	<b>380,4</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	117,5	116,5
Sonstige Rückstellungen	2,1	2,4
Finanzverbindlichkeiten	500,1	496,4
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-
Latente Steuerverbindlichkeiten	1,3	2,2
<b>Summe langfristiges Fremdkapital</b>	<b>621,0</b>	<b>617,5</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Sonstige Rückstellungen	20,4	19,9
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	0,2	0,5
Finanzverbindlichkeiten	39,7	34,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42,2	38,8
Sonstige Verbindlichkeiten	18,9	12,4
Vertragsverbindlichkeiten	0,8	-
<b>Summe kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>122,2</b>	<b>106,4</b>
<b>Summe Fremdkapital</b>	<b>743,2</b>	<b>723,8</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.101,9</b>	<b>1.104,2</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

in Millionen €	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Operativer Cashflow vor Veränderung des Working Capital	9,2	7,2
Cashflow aus Veränderung des Working Capital	1,2	-13,7
Bezahlte Zinsen und Steuern	-8,5	-6,3
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit gesamt</b>	<b>1,9</b>	<b>-12,8</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit gesamt</b>	<b>-15,5</b>	<b>-12,2</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gesamt</b>	<b>-5,8</b>	<b>25,7</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-19,4</b>	<b>0,7</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	104,4	71,3
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni</b>	<b>85,0</b>	<b>72,0</b>

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

in Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzernergebnis und Gewinnrücklagen	Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	Währungsumrechnungsrücklage	Summe Eigenkapital
<b>Stand am 1. Januar 2021</b>	<b>39,6</b>	<b>219,8</b>	<b>219,9</b>	<b>-35,5</b>	<b>-2,2</b>	<b>441,6</b>
Umgliederung in Gewinn- und Verlustrechnung	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	2,8	0,2	3,0
Gewinn (Verlust)	-	-	-63,4	-	-	-63,4
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-63,4</b>	<b>2,8</b>	<b>0,2</b>	<b>-60,4</b>
Dividendenausschüttung	-	-	-0,8	-	-	-0,8
<b>Stand am 31. Dezember 2021</b>	<b>39,6</b>	<b>219,8</b>	<b>155,7</b>	<b>-32,7</b>	<b>-2,0</b>	<b>380,4</b>
<b>Stand am 1. Januar 2022</b>	<b>39,6</b>	<b>219,8</b>	<b>155,7</b>	<b>-32,7</b>	<b>-2,0</b>	<b>380,4</b>
Umgliederung in Gewinn- und Verlustrechnung	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	-1,0	-1,0
Gewinn (Verlust)	-	-	-19,9	-	-	-19,9
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-19,9</b>	<b>-</b>	<b>-1,0</b>	<b>-20,9</b>
Dividendenausschüttung	-	-	-0,8	-	-	-0,8
<b>Stand am 30. Juni 2022</b>	<b>39,6</b>	<b>219,8</b>	<b>135,0</b>	<b>-32,7</b>	<b>-3,0</b>	<b>358,7</b>

## AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

### AUFSTELLUNGSNORM

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind. Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2022 gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang. Die IFRS umfassen sowohl die International Financial Reporting Standards (IFRS) und die International Accounting Standards (IAS) als auch die Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die Interpretationen des Standing Interpretation Committee (SIC). Die Rechnungslegung der Biotest Gruppe basiert auf den IFRS, die auf Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2022 beginnen, verpflichtend anzuwenden sind.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Geschäftsjahresabschlusses.

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde am 11. August 2022 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Biotest AG werden mit drei (i. Vj. drei) inländischen und mit elf (i. Vj. elf) ausländischen Unternehmen, an denen die Biotest AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte hält, alle wesentlichen Tochtergesellschaften einbezogen.

Die BioDarou P.J.S. Co. mit Sitz in Teheran, Iran, wird als Gemeinschaftsunternehmen at equity in den Konzernabschluss einbezogen.

Eine Übersicht über die Beteiligungen der Biotest AG im Sinne des § 313 Abs. 2 HGB ist in Kapitel F9 Anteilsbesitzliste des Geschäftsberichtes 2021 aufgeführt.

Mit Wirkung vom 25. April 2022 hält die Grifols Biotest Holdings GmbH München, Deutschland, die Mehrheit der Stimmrechte an der Biotest AG. Die Biotest Gruppe wird in den Konzernabschluss der Grifols, S.A., Barcelona, Spanien einbezogen, die gleichzeitig als oberstes Mutterunternehmen der Gruppe den Konzernabschluss für den größten Konsolidierungskreis aufstellt.

### NETTOVERSCHULDUNG

in Millionen €	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
Gesellschafterdarlehen	318,2	314,8
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	156,7	155,8
Leasingverbindlichkeiten	26,8	26,8
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>501,7</b>	<b>497,3</b>
Bestand an liquiden Mitteln	85,0	104,4
	<b>85,0</b>	<b>104,4</b>
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>416,7</b>	<b>392,9</b>

Der Anstieg der Nettoverschuldung im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die geringeren liquiden Mittel zurückzuführen. Ein im Jahr 2019 über ein Gesamtvolumen von 240,0 Mio. € mit einer Fälligkeit in 2024 abgeschlossenes Darlehen war zum 30. Juni 2022 mit 125 Mio. € gezogen. Im ersten Halbjahr erfolgte keine weitere Ziehung.

**SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

in Millionen €	Umsatzerlöse			EBIT		
	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung in %	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung in %
Therapie	220,6	224,1	-1,6	-6,8	-13,0	47,7
Plasma & Services	29,4	29,9	-1,7	-0,5	5,3	>-100
Andere Segmente	3,1	3,8	-18,4	-1,8	-0,8	>-100
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>253,1</b>	<b>257,8</b>	<b>-1,8</b>	<b>-9,1</b>	<b>-8,5</b>	<b>-7,1</b>

in Millionen €	Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden		
	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021*	Veränderung in %
Zentraleuropa	104,7	94,0	11,4
Ost- und Südeuropa, Zentral Asien, Amerika*	57,9	71,6	-19,1
Intercontinental*	42,5	34,9	21,8
Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich*	48,0	57,3	-16,2
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>253,1</b>	<b>257,8</b>	<b>-1,8</b>

\*Die Vorjahresangaben sind entsprechend der Definition der Vertriebsregionen des Jahres 2022 angepasst worden.

**ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER SUMME DER SEGMENTERGEBNISSE ZUM ERGEBNIS NACH STEUERN DER BIOTEST GRUPPE**

in Millionen €	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Betriebsergebnis (EBIT)	-9,1	-8,5
Finanzerträge und -aufwendungen	-8,9	-9,2
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-18,0</b>	<b>-17,8</b>
Ertragsteuern	-1,9	-0,4
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>	<b>-19,9</b>	<b>-18,2</b>

in Millionen €	Segmente							
	Therapie		Plasma & Services		Andere Segmente		Summe	
Kategorien	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021*	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
<b>Art der Güter und Dienstleistungen</b>								
Verkauf von Biotest-Produkten	220,6	224,1	–	–	–	–	220,6	224,1
Lohnfraktionierung und Know-how-Transfer	–	–	29,4	29,9	–	–	29,4	29,9
Verkauf von Handelsware	–	–	–	–	3,1	3,8	3,1	3,8
	<b>220,6</b>	<b>224,1</b>	<b>29,4</b>	<b>29,9</b>	<b>3,1</b>	<b>3,8</b>	<b>253,1</b>	<b>257,8</b>
<b>Geografische Märkte</b>								
Zentraleuropa	90,9	84,1	10,7	6,1	3,1	3,8	104,7	94,0
Ost- und Südeuropa, Zentral Asien, Amerika*	56,6	70,3	1,3	1,3	–	–	57,9	71,6
Intercontinental*	42,5	34,9	–	–	–	–	42,5	34,9
Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich*	30,6	34,9	17,4	22,4	–	–	48,0	57,3
	<b>220,6</b>	<b>224,2</b>	<b>29,4</b>	<b>29,8</b>	<b>3,1</b>	<b>3,8</b>	<b>253,1</b>	<b>257,8</b>
<b>Zeitpunkt der Umsatzrealisierung</b>								
Zu einem bestimmten Zeitpunkt übertragene Güter	220,6	224,1	–	–	3,1	3,8	223,7	227,9
Über einen bestimmten Zeitraum übertragene Dienstleistungen	–	–	29,4	29,9	–	–	29,4	29,9
	<b>220,6</b>	<b>224,1</b>	<b>29,4</b>	<b>29,9</b>	<b>3,1</b>	<b>3,8</b>	<b>253,1</b>	<b>257,8</b>

\*Die Vorjahresangaben sind entsprechend der Definition der Vertriebsregionen des Jahres 2022 angepasst worden.

## QUARTALSVERGLEICH nach Geschäftssegmenten

in Millionen €	Umsatzerlöse				
	Q2 2022	Q1 2022	Q4 2021	Q3 2021	Q2 2021
Therapie	117,0	103,7	131,8	105,7	120,3
Plasma & Services	18,4	10,9	10,4	6,4	15,9
Andere Segmente	1,8	1,3	2,0	1,5	1,6
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>137,2</b>	<b>115,9</b>	<b>144,2</b>	<b>113,6</b>	<b>137,8</b>

in Millionen €	EBIT				
	Q2 2022	Q1 2022	Q4 2021	Q3 2021	Q2 2021
Therapie	-3,9	-2,9	-34,9	-3,2	-1,8
Plasma & Services	0,2	-0,7	0,5	0,7	2,8
Andere Segmente	-0,4	-1,4	-1,5	-0,2	-0,2
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>-4,1</b>	<b>-5,0</b>	<b>-35,9</b>	<b>-2,7</b>	<b>0,8</b>

## SONSTIGE ANHANGSANGABEN

### Anlagespiegel – Nettodarstellung

in Millionen €	Buchwert am 31.12.2021	Investitionen	Abgänge netto	Abschreibungen	Währungsdifferenzen	Buchwert am 30.06.2022
Immaterielle Vermögenswerte	11,3	1,0	-	-0,6	-	11,7
Sachanlagevermögen	524,7	9,8	-0,2	-14,6	-0,4	519,3
Nutzungsrechte	25,3	3,4	-0,5	-2,6	-0,3	25,3
<b>Summe</b>	<b>561,3</b>	<b>14,2</b>	<b>-0,7</b>	<b>-17,8</b>	<b>-0,7</b>	<b>556,3</b>

### Mitarbeiter nach Funktionsbereichen

Vollzeitstellen	30. Juni 2022	31. Dezember 2021	Veränderung in %
Produktion	1.445	1.369	5,6
Verwaltung	229	203	12,8
Vertrieb	191	182	4,9
Forschung und Entwicklung	209	213	-1,9
<b>Biotest Gruppe</b>	<b>2.074</b>	<b>1.967</b>	<b>5,4</b>



## Finanzinstrumente zum 30. Juni 2022

in Millionen €	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Aktiva</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97,2	97,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	29,3	28,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	85,0	85,0
<b>Passiva</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	42,2	42,2
Finanzverbindlichkeiten		
nachrangige Gesellschafter-Darlehen	318,2	325,0
besicherte Darlehen von Finanzinstitutionen	123,4	128,6
unbesicherte Schuldscheindarlehen	2,0	2,1
sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	68,5	66,5
Derivate ohne Hedge-Beziehung	0,9	0,9

## FAIR VALUE HIERARCHIE

Die Finanzinstrumente, die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind gemäß IFRS 13.72 in eine dreistufige Hierarchie der Zeitwertermittlung einzuordnen. Die Stufe spiegelt jeweils die Marktnähe der bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts einbezogenen Daten wider. Die Stufen der Fair Value Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

**Stufe 1:** notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten,

**Stufe 2:** andere Informationen als notierte Marktpreise, die direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel abgeleitet aus Preisen) beobachtbar sind, und

**Stufe 3:** Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Bei Vermögenswerten und Schulden, die auf wiederkehrender Basis im Abschluss erfasst werden, bestimmt der Konzern, ob Umgruppierungen zwischen den Stufen der Hierarchie stattgefunden haben, indem er am Ende jeder Berichtsperiode die Klassifizierung (basierend auf dem Inputparameter der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist) überprüft.

Um die Anforderungen zu den Angaben über die beizulegenden Zeitwerte zu erfüllen, hat der Konzern Gruppen von Vermögenswerten und Schulden auf der Grundlage ihrer Art, ihrer Merkmale und ihrer Risiken sowie der Stufen der oben erläuterten Fair Value Hierarchie festgelegt.

Gemäß IFRS 7.29 wurde die Annahme getroffen, dass der beizulegende Zeitwert der kurzfristigen Finanzinstrumente dem Buchwert entspricht, soweit nicht anders dargestellt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (sowohl verkaufte als auch nicht verkaufte) sowie sonstige Vermögenswerte haben überwiegend Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Aus diesem Grund entsprechen die Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten. Bei sonstigen langfristigen Forderungen sowie bei Finanzinvestitionen, die bis zur Endfälligkeit gehalten werden und die somit Restlaufzeiten von über einem Jahr aufweisen, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Für die finanziellen (nicht-derivativen) Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, wird der beizulegende Zeitwert durch Bezugnahme auf den Aktienkurs der ADMA Biologics Inc. unter Berücksichtigung eines Abschlags bestimmt. Der Abschlag wird auf Basis der Größe des Aktienpakets, des Handelsvolumens, der Profitabilität des Unternehmens sowie der Dringlichkeit des Verkaufs geschätzt. Die Schätzungen werden aus historischen Erfahrungswerten abgeleitet. Die Zuordnung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt in der Hierarchiestufe 3.

Bei den derivativen finanziellen Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten (Devisengeschäften und eingebetteten Derivaten) wird eine Mark-to-Market-Bewertung auf Basis notierter Devisenkurse und am Markt erhältlicher Zinsstrukturkurven vorgenommen. Die Zuordnung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt in der Hierarchiestufe 2.

Die Zuordnung des beizulegenden Zeitwerts der Rentenfonds in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten erfolgt in der Hierarchiestufe 1.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten weisen regelmäßig Restlaufzeiten von unter einem Jahr auf. Daher stellen auch hier die Buchwerte näherungsweise die entsprechenden beizulegenden Zeitwerte dar.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstitutionen, der Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter sowie der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der nach den einzelnen Währungen betrachteten Credit-Spread-Kurve bestimmt. Die Zuordnung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt in der Hierarchiestufe 2.

## GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die Grifols Biotest Holdings GmbH, München, Deutschland eine direkt kontrollierte Tochtergesellschaft der Grifols S.A., Barcelona, Spanien, hält eine Mehrheitsbeteiligung (ca. 97% der stimmberechtigten Stammaktien der Biotest AG) an der Biotest AG.

Die Grifols Biotest Holdings GmbH, München, Deutschland ist gemäß Gesellschaftsvertrag vom 25. April 2022 durch formwechselnde Umwandlung der Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG, München, Deutschland, entstanden. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 3. Juni 2022. Die Grifols Biotest Holdings GmbH gewährt Biotest nachrangige Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 290,0 Mio. € mit einer Laufzeit der Gesellschafterdarlehen bis Januar 2025. Der Buchwert der Darlehen mit abgegrenzten Zinsen beträgt zum 30. Juni 2022 318,2 Mio. €. Der Zinsaufwand aus den Gesellschafterdarlehen beträgt im ersten Halbjahr 3,4 Mio. €.

Mit einzelnen Gesellschaften des Creat-Konzerns bestehen die folgenden Beziehungen (bis 25. April 2022):

Biotest erwarb im ersten Halbjahr 2022 bis zum 25. April keine Waren und Dienstleistungen von Bio Products Laboratory Ltd. (BPL) mit Sitz in Elstree, Vereinigtes Königreich.

Im ersten Halbjahr 2022 lieferte Biotest Pharma GmbH, Dreieich, keine Waren an Anhui Tonrol Pharmaceutical Co., Ltd., Anhui, Volksrepublik China. Zum 30. Juni 2022 bestanden Forderungen der Biotest Pharma GmbH gegenüber Anhui Tonrol Pharmaceutical Co., Ltd. in Höhe von 0,2 Mio. €.

Im ersten Halbjahr bis zum 25. April 2022 hat Biotest an Tiancheng International Investment Ltd. mit Sitz in Hongkong, Volksrepublik China (Tiancheng International) Kosten für die Jahresabschlussprüfung in Höhe von 0,1 Mio. € weiterbelastet. Zum 30. Juni 2022 bestanden Forderungen aus Kostenerstattungen gegenüber Tiancheng International in Höhe von 0,1 Mio. €.

Mit einzelnen Gesellschaften des Grifols-Konzerns bestehen die folgenden Beziehungen (ab 26. April 2022):

Biotest erwarb im ersten Halbjahr 2022 von der Grifols Worldwide Operations Ltd. Dublin, Irland, Waren in Höhe von 5,3 Mio. €. Zum 30. Juni 2022 gibt es Verbindlichkeiten von Biotest gegenüber der Grifols Worldwide Operations Ltd. in Höhe von 3,5 Mio. € aus einem einseitig erfüllten Plasmatauschgeschäft

Die Biotest Gruppe unterhält darüber hinaus zu berichtende Beziehungen zu dem Gemeinschaftsunternehmen BioDarou P.J.S. Co., Teheran/Iran.

Biotest erzielte in den ersten sechs Monaten mit BioDarou P.J.S. Co. Umsätze aus Lohnfraktionierung in Höhe von 2,0 Mio. €. Die Forderungen und Vertragsvermögenswerte von Biotest gegenüber der BioDarou P.J.S. Co. betragen zum 30. Juni 2022 7,1 Mio. €. Die kumulierten Wertberichtigungen für Forderungen und Vertragsvermögenswerte betragen am 30. Juni 2022 0,1 Mio. €.

Außer diesen Geschäftsbeziehungen gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen.

#### **EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Ereignisse, die die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage maßgeblich beeinflussen, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

#### **ANGABE GEMÄß § 115 ABS. 5 WpHG**

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

**VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER****Erklärung entsprechend § 37y Nr. 1 WpHG in Verbindung mit §§ 297 Abs. 2 Satz 3 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dreieich, den 11. August 2022  
Biotest Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

Dr. Michael Ramroth  
Vorsitzender des Vorstands/  
Finanzvorstand

Dr. Georg Floß  
Mitglied des Vorstands

Dr. Jörg Schüttrumpf  
Mitglied des Vorstands

## FINANZKALENDER

**14. November 2022**  
Neunmonatsbericht

## IMPRESSUM

### **HERAUSGEBER**

Biotest AG  
Landsteinerstr. 5  
63303 Dreieich  
Deutschland  
[www.biotest.com](http://www.biotest.com)

### **IR Kontakt**

Dr. Monika Buttkeireit  
Telefon +49-6103-801-4406  
Fax +49-6103-801-347  
[ir@biotest.com](mailto:ir@biotest.com)

### **PR Kontakt**

Dirk Neumüller  
Telefon +49-6103-801-269  
[pr@biotest.com](mailto:pr@biotest.com)



**KONZEPTION UND GESTALTUNG**

Scheufele Hesse Eigler  
Kommunikationsagentur GmbH,  
Frankfurt am Main, Deutschland

**PUBLIKATIONSSYSTEM**

AMANA consulting GmbH,  
Essen, Deutschland

**REDAKTION, LEKTORAT UND PROJEKTMANAGEMENT**

cometis AG,  
Wiesbaden, Deutschland

**FOTOGRAFIE**

Simone Kiefer, Dreieich, Deutschland

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.

BIOTEST AG | Landsteinerstr. 5, 63303 Dreieich, Deutschland, [www.biotest.com](http://www.biotest.com)

